

Rhein-Neckar

Zuschüsse für Ferienfreizeiten

Der AWO-Kreisverband Rhein-Neckar e.V. richtet überall in Europa Kinder-, Jugend- und Sprachfreizeiten aus. Über 30 Jahre Erfahrung im Bereich Kinder- und Jugendreisen machen die AWO zu einem der Spitzenanbieter im Rhein-Neckar-Raum. Vielen Kindern wird durch finanzielle Zuschüsse aus Stadt- und Landkreisen das Mitfahren ermöglicht. Auch in 2013 können die Freizeiten wieder bezuschusst werden.

Teilnehmer aus Mannheim, Heidelberg und dem Rhein-Neckar-Kreis können Zuschüsse vom jeweiligen Jugendamt erhalten und so den Preis der Freizeit um bis zu 90 Prozent reduzieren. „Somit leistet die Politik einen wichtigen Beitrag zur Zukunft unseres Landes“, sagt Lila Sax, Abteilungsleiterin der Abteilung Kinder und Jugend der AWO Rhein-Neckar. Die AWO Rhein-Neckar und ihre Ortsvereine unterstützen Familien auch finanziell durch individuelle Zuschüsse, damit Kinder im Sommer verreisen können.

Dieses Jahr bietet der AWO Kreisverband Rhein-Neckar wieder eine gute Mischung aus Reisezielen in Deutschland und im europäischen Ausland. Eine Lieblingsreise ist immer das Beachcamp Etruria in der Toskana. Neu in diesem Jahr ist die College-Freizeit in Brighton während der Pfingstferien. Außerdem gibt es eine interaktive Freizeit in London, wo die Teilnehmer, begleitet von einer Muttersprachlerin und einer Englischlehrerin, zwei Wochen lang alles auf Englisch machen. zg

Weitere Infos unter www.awo-rhein-neckar-freizeiten.de



Der Eisenbahnmarkt – seit 1984 Mekka für Märklin-Fans

LADENBURG. Wenn Modellbahnfan Roland Schwan (l.) seine Lokführermütze aufsetzt, dann ist Eisenbahn- und Spielzeugmarkt. Diesen veranstaltet die Ladenburgerin Jutta Sauerbrey seit 1984 zweimal jährlich in der Aula des Carl-Benz-Gymnasiums ihrer Heimatstadt. Auch im 30. Jahr ist der Zuspruch ungebrochen. „Das Interesse scheint sogar wieder etwas ge-

stiegen zu sein“, heißt es seitens des Organisatoren-Teams. „Man sollte nicht meinen, dass sich so etwas so lange hält“, freut sich die Veranstalterin über die lange Tradition. Ursprünglich gab's vor allem Puppen und Spielzeug. Mit Beginn der 90er Jahre kamen immer mehr Miniaturlokomotiven, Waggons und Zubehör dazu. Heute sind nur noch zwei, drei Spielzeuganbieter dabei. Auch am Stand von Schwan, der in Heidelberg lebt, ist stets Betrieb. Die weiteste Anfahrt unter allen 32 Ausstellern hatte jedoch ein Händler aus Düsseldorf. „Wer als Kind mal eine Märklin-Eisenbahn geschenkt bekommen hat, den lässt das nicht mehr los“, weiß der 1946 geborene Sammler Alexander Spangenberg aus eigener Erfahrung. pj/BILD: PJ

Ladenburg: Krimi-Lesung im Lobdengau-Museum begeistert

Als ob viele auf dieses Angebot gewartet hätten

Dieses Experiment ist geglückt: Rund um die Jupiter-Giganten-Säule mitten im Gewölbe war kein Platz mehr frei. So voll besetzt war der ursprüngliche Weinkeller wohl seit den Zeiten der Wormser Bischöfe nicht mehr gewesen. Über die rund 60 zuerst gespannten und am Ende begeisterten Gäste freute sich am Freitagabend Dr. Andreas Hensen, seit März 2012 Leiter des Ladenburger Lobdengau-Museums.

In dessen Jahrhunderte alten Untergeschoss, für Hensen ist das jetzt der „Mithras-Keller“, fand erstmals eine Lesung statt. Uli Paulus aus Heidenheim an der Brenz stellte seinen Krimi „Der Schattengott“ vor. Der Clou: Dieser Roman spielt zwar in der Gegenwart, besitzt aber einen Bezug zum römischen Mithras-Kult, der auch im antiken Lopodunum archäologisch nachweisbar ist. Das alles an einem geschichtsträchtigen Ort vereint zu erleben, das rief viele Literatur- und Geschichtsfreunde auf den Plan.

Mit geheimnisvollen Tönen, die der Autor als studierter Schlagzeuger, Philosoph und Sprachwissenschaftler eingangs auf einer Art Klangschale erzeugte, ging es stimmungsvoll los. So kurz es ihm möglich war, skizzierte Hensen jene Mithras-Verehrung und erklärte das einst von Dr. Berndmark Heukemes in der Ladenburger Südstadt entdeckte und auch farblich originalgetreu rekonstruierte Relief.

So schmeckt Geschichte

Bei seinem „Pilotversuch“ wurde Hensen von der Buchhandlung am Rathaus unterstützt: Thomas Nestler und sein Team boten den Krimi und das Standardwerk von Mithras-Forscher Manfred Claus an. Hensen dankte seiner Kollegin Erika Duske und deren Mann Detlef bei der Vorbereitung der Lesung. Auch Hensens Ehefrau half unter anderem beim Ausschank. So macht man Geschichte schmackhaft und lockt Interessierte ins Museum. pj



Krimi im Museumskeller: Dr. Andreas Hensen (r.) freute sich, dass die von Buchhändler Thomas Nestler (l.) präsentierte Lesung von Uli Paulus so überragend ankam. BILD: PJ



Höhepunkt des Bauernballs und des Laienspielmittags: das Mundart-Theaterstück und die „märchenhaften“ Landfrauen, hier als Bremer Stadtmusikanten. BILD: PJ

Ladenburg: Einige jugendliche Akteure bei Bauernball / Anneliese Simons von Anfang an dabei

Viel Applaus für „König Karl“

Von unserem Mitarbeiter Peter Jaschke

Während Karl Meng bei Luise Würthwein und Vera Hinterberger in der Maske sitzt, spielt die Tanzkapelle „The Holidays“ die Schlagmelodie. „Sag mir quando, sag mir wann“. „Aber das gehört dazu. Wenn ich kein Lampenfieber mehr hätte, müsste ich aufhören“, sagt der Obmann der Römerstadtlandwirte, der mit 17 Jahren in Weinheim erstmals auf einer Laienspielbühne stand. Noch zwei Jahre jünger als Meng damals ist Felix Büttner heute: Bei seinem zweiten Auftritt mit der Truppe

um Regisseurin Evi Liebl bestätigt er seinen Ruf als Nachwuchs-Ass: Felix absolviert mit erstaunlicher Präsenz einen super Auftritt im Mundart-Schwank „Uff's Aldeedaal“.

Mimisches Schwergewicht

Es ist gar nicht so leicht, neben einem Vollblutakteur und mimischen Schwergewicht wie Meng zu agieren, der für sein urwüchsiges Spiel oft Szenenapplaus erhält. Als Opa und Enkelsohn bemühen sich die beiden nach Kräften, die Geschäftspläne von Oskar und Mathilde (Stefan Müller und Irmgard Kraft) zu durchkreuzen: Soll doch Großvater künftig im Zimmer des Sohns der beiden nächtigen, damit sein Altenheim an Feriengäste vermietet werden kann. Das Publikum hat viel Spaß dabei, wie Sylvia Frey als Überkandidelte und Peter Ullrich als verdatter-

ter Professor raffiniert vergrault werden. Dabei zeigt sich Meng mit Salat-sieb und Holzschwert auch als Preußenkönig. Köstlich. Alle Akteure glänzen. Dank Claudia Schmitt, die auch Felix Büttners Rolle in die Vorlage von Michael Henschke eingefügt hat, enthielt die Aufführung Anspielungen auf Lokales.

So werden an einer Stelle die Geschäftsschließungen in der Altstadt bedauert und das Lobdengau-Museum als attraktives Ausflugsziel gepriesen. „Sehr gut“, hört man am Nachbartisch ein ehrliches Lob für die gelungene Aufführung. „Sehr zufrieden“, zeigt sich auch Spielleiterin und Souffleuse Evi Liebl nach dem Schlussapplaus: Haben sich die wochenlangen Proben ganz offensichtlich doch wieder gelohnt.

Seit 35 Jahren gibt's den Bauernball mit Theater, Tombola und Tanz.

Darstellerin Anneliese Simons ist von Anfang an dabei und auch diesmal ein Aktivposten. Ebenso gehört der Rückblick des Obmanns aufs vergangene Landwirtschaftsjahr zur Tradition.

Ein Höhepunkt, auch gestern beim Laienspielnachmittag vor beachtlichen 450 Gästen, ist immer der Auftritt der örtlichen Landfrauen in großartigen Kostümen und liebevoll einstudierten Choreographien. Diesmal lautet das ausgewählte Motto „Märchenstunde“.

Es wirkten mit: Inge Fetzer, Beate Blaess, Barbara Volk, Christiane Jäger, Anita Köhler, Claudia Schmitt, Heidi Mattutat, Bärbel Siebler, Karin und Eva Büttner, Lore Meng und die Jugendlichen Julia Mattutat, Lena Jäger, Rebekka Schmitt und Sara Schmitt. Technik: Olaf Müller und Volker Jäger.

IN KÜRZE

Öffnungszeiten Jugendtreff

FRIEDRICHSFELD. Bei unserem Bericht über das neue Internet-Cafe des Jugendtreffs ist uns bei den Öffnungszeiten leider ein Fehler unterlaufen. Geöffnet ist der Jugendtreff in der Main-Neckar-Bahn-Straße zu folgenden Zeiten: Dienstag bis Freitag von 14 bis 21 Uhr, Samstag einmal im Monat ab 12 bis 20 Uhr und sonntags immer von 15 Uhr bis 18.30 Uhr. -ion

Termine zum Weltgebetstag

ILVESHEIM. Zum Weltgebetstag in Ilvesheim gibt es am Freitag, 1. März, um 17.30 Uhr eine Landinformation im katholischen Gemeindehaus. Um 19 Uhr findet hierzu der Gottesdienst in St. Peter statt. Um 20 Uhr wird gemeinsam ein Imbiss eingenommen. zg

Schulförderer tagen

NECKARHAUSEN. Die Gesellschaft von Freunden und Förderern der Graf-von-Oberndorff-Schule lädt ein zur Jahreshauptversammlung am Freitag, 1. März, um 19.30 Uhr im Nebenzimmer der DJK Gaststätte Il Vulcano, Neckarstraße 45, Neckarhausen. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Berichte des Vorstandes und Projekte. zg

Vogelfreunde treffen sich

NECKARHAUSEN. Die Vogelfreunde Neckarhausen laden zu ihrer nächsten Mitgliederversammlung am Freitag, 1. März, um 20 Uhr im Vereinsheim in der Rudolf-Diesel-Straße ein. Am Karfreitag, 29. März, findet um 18 Uhr an gleicher Stelle das jährliche Handkäs-Essen statt. Anmeldungen dafür sind bis zum 15. März bei Rolf Feuerstein, Telefon 06203/794674, oder bei Bruno Lehr, Telefon 06203/12462, möglich. zg